

# Protokoll

der Sitzung des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaft

**am 06. November 2016 in der Bildungsherberge in Hagen**

beschlossen am: 08.02.2017

---

**Anwesende Mitglieder:** Jutta Ferber-Gajke, Bernd Huneke, Dietmar Knoll, Alexander Stirzel, Fabian Maryanowski

**Anwesende Ersatzmitglieder:** Tim Kölling, Dr. Jens Kopatsch, Eva Schloetmann, Veronika Solloch

**Entschuldigte Mitglieder:** Rudolphe Aben, Adam Ernst

**Gäste:** Daniel Ahrndt

**Sitzungsbeginn:** 10:00 Uhr

**Sitzungsende:** 12:45 Uhr

## **TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Jutta Ferber-Gajke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Fachschaftsrates fest.

## **TOP 2: Beschluss über die Tagesordnung**

Die Tagesordnung aus der Einladung wird um folgende TOPs ergänzt:

Seminare, Rechtsangelegenheiten, Berichte, Gender Budgeting

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

## **TOP 3: Beschluss über das Protokoll der Sitzung vom 09.10.2016**

Der öffentliche Teil des Protokolls wurde in der Sitzung ausgehändigt und wird nach einer Lesepause beschlossen.

Der nichtöffentliche Teil wird zur nächsten Sitzung vorgelegt.

## **TOP 4: Bewertung der Klausur Wirtschaftsinformatik**

Eva Schloetmann berichtet, dass sie das Rechtsgutachten bei Herrn Teipel eingeholt hat.

Dies war wegen der verzerrten Punktevergabe notwendig.

Das Ergebnis ist, dass die aktuelle Praxis der Punktevergabe rechtlich sehr fragwürdig ist.

Eine degressive Punktevergabe ist nur so lange rechtmäßig, bis es zu keiner Verzerrung kommt, was hier nicht der Fall ist.

Das Ergebnis wurde im Studienbeirat von Eva Schloetmann und Alexander Stirzel angesprochen.

Prof. Littkemann verwies auf bestehende Gerichtsentscheidungen. Diese werden für unseren Fall von Herrn Teipel und Prof. Littkemann unterschiedlich interpretiert.

Eine Bereitschaft seitens der Fakultät, sich mit dem Thema zu befassen, war nicht zu erkennen.

Es wird diskutiert, wie mit dem Mindset der Fakultät umgegangen werden soll.

Eva Schloetmann gibt die von Herrn Teipel aufgezeigten Möglichkeiten wieder:

Widerspruchsverfahren und Klage würden 5000 Euro + 2000 Euro kosten.

Adam Ernst erscheint um 10:57 zur Sitzung.

Fabian Maryanowski kritisiert, dass Adam Ernst unentschuldigt und zu spät zur Sitzung erscheint.

Rudolphe Aben erscheint um 11:05 zur Sitzung.

Der Fachschaftsrat stimmt mit einer Enthaltung dafür, den AStA um eine Musterklage in diesem Fall zu bitten.

## **TOP 5: Akkreditierungsverfahren**

Es wird zum tatsächlichen Workload bei den Modulen diskutiert.

Die SWS – Angabe zu einigen Modulteilern ist teilweise nicht realistisch.

Eine Frage ist, ob eine Semesterwochenstunde auch 30 Arbeitsstunden sind.

Module sind in SWS – Aufwand aufgeteilt.

300 Stunden Workload sind z.B. beim Modul Vertiefung der Wirtschaftsmathematik und Statistik nicht realistisch.

Fabian Maryanowski wird beauftragt, dies bei der Studentin, die am letzten Akkreditierungsverfahren teilgenommen hat nachzufragen.

Zusätzlich soll jeder bei den Mentoren nachfragen und bei dem Thema die „Ohren offen“ halten.

Bernd Huneke schlägt vor, im Sprachrohr nachzufragen.

## **TOP 6: Nachbereitung der Fachschaftsrätekonferenz**

### **- Kommende FSRK:**

Jutta Ferber-Gajke berichtet, dass wir die kommende FSRK ausrichten werden.

Als Tagungsort stehen zur Debatte: Erfurt oder Hagen.

Laut Jutta Ferber-Gajke liegt in Hagen viel mehr Arbeit rund um die Organisation an.

Veronika Solloch hat einen Bildungsträger in Erfurt, bei dem sie nachfragen würde.

Sie würde die Infos per Mail senden, dann können wir entscheiden.

Termin: Samstag, der 8.4.2017

- **Dozentenverträge:**

Korrektes Wording: Honorarvereinbarung.

Befugnis: nur der AStA ist berechtigt, Verträge im Namen der Studierendenvertretung und ihrer Organe zu schließen.

- **Seminare:**

Seminare in den Regionalzentren dürfen nur kostenfrei angeboten werden.

Ein entsprechender Beschluss soll von der Uni kommen. Der AStA geht auf die Uni zu, um dies zu ändern. Immerhin bietet auch die Uni kostenpflichtige Veranstaltungen an.

- **Freiversuche:**

Dietmar Knoll bereitet eine Formulierung vor.

- **Weitere Themen auf der FSRK:**

Ausgleichsregelungen im Studium, Ressourcen und Betreuung.

## **TOP 7: Seminare**

Veronika Solloch berichtet zu den Seminaren.

Das erste Seminar im Semester belegten 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die weiteren Seminare sind ebenfalls gut ausgebucht.

Offene Seminarplätze werden auf Facebook beworben.

Die Werbung von Hochschulgruppen soll nicht mit unserem Angebot vermengt werden.

Ein Beschluss zum Neutralitätsgebot der Mandatsträger soll in die kommende FSR eingebracht werden.

Zu den Seminaren ergeht folgender Beschluss:

Vorbehaltlich der Zustimmung des AStA werden für das SS2017 2400 Euro Zuschuss für die AG Nordwest beschlossen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Seminare ohne Modulbezug: Fabian Maryanowski berichtet von Sascha Dühmke: SAP-Kurs mit Präsenzphasen als Partnerprogramm finden statt. Statt 600 Euro würden diese nur 300 Euro im Partnerprogramm kosten.

Die Seminare sind durch das BMBF bezuschussbar. Dies muss bis Mai vorbereitet werden.

## **TOP 8: Rechtsangelegenheiten**

Fabian Maryanowski berichtet, dass ein Rechtsgutachten zur Klausur des Moduls Öffentliche Aufgaben eingeholt werden soll.

Grund: wenn Teilaufgabe A nicht korrekt berechnet wurde, können alle weiteren Aufgaben nicht weiter bearbeitet werden. In ähnlichen Fällen wird aber oft wie folgt verfahren: „Wenn Teilaufgabe A nicht berechnet werden kann, rechnen Sie bitte mit xy weiter.“

Der Vorsitz wird beauftragt, das Rechtsgutachten einzuholen.

Dies wird einstimmig beschlossen.

Zudem soll ein Rechtsgutachten eingeholt werden, ob Fabian Maryanowski laut Prüfungsordnung das Modul ÖA überhaupt erneut belegen musste.

Begründung: Prüfung der Rechtmäßigkeit des Wegfalles der Wahlfreiheit aufgrund erbrachter Vorleistungen aus dem Diplomstudiengang.

Dies wird einstimmig beschlossen. Kostenrahmen: 200 €.

## **TOP 9: Berichte**

Die Berichte erfolgen schriftlich.

Dietmar Knoll sendet eine Themenliste per Mail zum Studienbeirat.

## **TOP 10: Gender Budgeting**

Fabian Maryanowski fragt nach, was der aktuelle Stand bei dem Geschlechterungleichgewicht bei den Dozenten ist.

Veronika Solloch berichtet, die Ungleichheit besteht weiter fort, sie wird aber langsam abgeschwächt. Aktueller Stand: es befinden sich 4 Dozentinnen und 5 Dozenten im Dozentenpool.

Es wird der Verdacht der ungleichen Bewertung in der Benotung von weiblichen und männlichen Studierenden diskutiert. Dies soll auf der nächsten Sitzung weiter vertieft werden.

## **TOP 11: Termine**

Kommende Sitzung: 14.01.2017. Die Sitzung danach ist am Rande der FSR-Konferenz geplant.

## **TOP 12: Verschiedenes**

Keine Anmerkungen.

Die Sitzung wird um 12:45 Uhr beendet.

Jutta Ferber-Gajke

Sprecherin des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaft

Bernd Huneke

Sprecher des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaft

Dietmar Knoll

Protokoll